

5 Podestplätze für den Karate Verein Sasbach

Am 6. Juli 2024 fand die 1. Ausrichtung der Süd-Games im Karate in Ulm statt. Es handelte sich um ein internationales Karate-Turnier, das vom Karate-Verband Baden-Württemberg und dem Bayerischen Karate-Verband organisiert wurde. Mit rund 430 Startern aus sieben Ländern war diese Veranstaltung ein großer Erfolg.

Vom Karate-Dojo Kazuya Sasbach gingen insgesamt acht Athleten an den Start. Das Turnier begann mit der Disziplin Kata. Hier wurde nach dem "jeder gegen jeden"-Prinzip gekämpft. Die jeweils bestplatzierten Teilnehmer der Pools hatten dann die Möglichkeit, die Podestplätze untereinander auszukämpfen.

Der erste Starter für den Karateverein Sasbach war Fabio Eckstein in der Altersklasse U18. Fabio zeigte sehr starke und fokussierte Katas und konnte sich sogar gegen den diesjährigen Drittplatzierten der deutschen Meisterschaften, Joel Bracher, durchsetzen. Mit zwei Siegen und nur einer Niederlage zog Fabio in die Endrunde ein. Im Halbfinale konnte Fabio ebenfalls gewinnen, aber im Finale gegen Sebastian Becker vom TV St. Wendel musste er sich geschlagen geben. Dennoch war Fabio mit seiner Leistung und der verdienten Silbermedaille zufrieden.

Bei den Mädchen gingen Laura Basler und Lilli Gallert in der Altersklasse U16 an den Start. Unglücklicherweise mussten beide in derselben Gruppe starten und somit den ersten und zweiten Platz belegen, um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Laura gewann zwei ihrer drei Kämpfe und musste sich nur Lilli geschlagen geben. Lilli konnte alle Kämpfe für sich entscheiden, und somit zogen beide Starterinnen des Vereins Sasbach in die Endrunde ein. Im Halbfinale musste sich Laura dann der späteren Siegerin Tamara Libik vom Bayerischen Karate-Bund geschlagen geben. Da bei diesem Turnier die dritten Plätze nicht ausgetragen wurden, sicherte sich Laura dennoch eine verdiente Bronzemedaille. Lilli Gallert konnte ihr Halbfinale für sich entscheiden und zog somit ins große Finale ein. Hier musste sie sich ihrer Gegnerin geschlagen geben, aber die Silbermedaille war mehr als verdient.

Jana Belz ging zum ersten Mal bei einem so großen und gut besetzten Turnier an den Start. In der Altersklasse U12 zeigte sie souveräne Katas, und es war kein Zeichen von Nervosität zu erkennen. Dennoch musste sich Jana ihren stärkeren Konkurrentinnen geschlagen geben, und ihr blieb der Einzug in die Endrunde verwehrt.

Am Nachmittag startete dann der Kumite-Wettbewerb. Vom Karateverein Sasbach gingen Hannah Dinger, Tim Basler, Fynn Alf, Marlo Dold und Lilli Gallert an den Start. In der Altersklasse U18 (-55 kg/-61 kg/-68 kg) ging Fynn Alf auf Medaillenjagd. Fynn musste hierfür in nur einer Gruppe nach dem Prinzip "jeder gegen jeden" kämpfen. Gleich im ersten Kampf trat Fynn gegen den deutschen Nationalkaderathleten Roman Raiswich an. Fynn führte bis kurz vor Schluss mit 7:6, aber sein Gegner konnte mit einem Fußtritt zum Körper noch punkten, und Fynn verlor den Kampf knapp mit 7:8. In den weiteren Kämpfen ging Fynn jeweils als verdienter Sieger von der Matte. Besonders hervorzuheben ist hier der Kampf gegen den australischen Nationalkaderathleten Jack Stosius. Diesen Kampf konnte er mit 7:0 für sich entscheiden und sicherte sich durch eine sehr gute Leistung die Silbermedaille in seiner Alters- und Gewichtsklasse.

Nach der gewonnenen Silbermedaille im Kata-Wettbewerb wollte Lilli Gallert nun auch in der Disziplin Kumite um eine Medaille kämpfen. Sie ging in der Altersklasse U16 und der Gewichtsklasse +61 kg an den Start. Hier wurde in jeweils zwei Gruppen nach dem Prinzip "alle gegen alle" gekämpft. Die bestplatzierten Teilnehmer mussten die Medaillen in einer Endrunde auskämpfen.

Lilli konnte ihre Vorrundengruppe mit drei klaren Siegen für sich entscheiden. Auch im Halbfinale war Lilli nicht zu stoppen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie noch keinen Gegentreffer hinnehmen müssen. Im anschließenden Finale stand sie dann ihrer Landeskaderkollegin Gündüz Ceylin-Nida gegenüber, aber auch hier zeigte Lilli eine entschlossene und souveräne Leistung. Mit einem 4:1-Sieg sicherte sie sich die Goldmedaille.

Bei den restlichen Kumite-Startern des Karate Vereins Kazuya Sasbach – Marlo Dold, Hannah Dinger und Tim Basler – reichte es trotz guter Leistungen leider nicht für eine Podestplatzierung.